Inhaltsverzeichnis

1. Hering Schuppener .....
2. WPP Group .....
3. SPD .....
4. FDP .....
5. Jörg Asmussen .....
6. Tasso Enzweiler .....
7. Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft .....
8. Ketchum Pleon .....
9. Dirk Notheis .....

Hering Schuppener

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

HERING SCHUPPENER Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 2
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 3
3 Geschäftsführung/Senior Team 3
4 Fallstudien und Kritik 4
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 4
5 Weiterführende Informationen 5
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 5
7 Einzelnachweise 5

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).
Folk		

er Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 6
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 7
3 Geschäftsführung/Senior Team 7
4 Fallstudien und Kritik 8
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 8
5 Weiterführende Informationen 9
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 9
7 Einzelnachweise 9

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 10
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 11
3 Geschäftsführung/Senior Team 11
4 Fallstudien und Kritik 12
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 12
5 Weiterführende Informationen 13
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 13
7 Einzelnachweise 13

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 14
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 15
3 Geschäftsführung/Senior Team 15
4 Fallstudien und Kritik 16
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 16
5 Weiterführende Informationen 17
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 17
7 Einzelnachweise 17

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 18
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 19
3 Geschäftsführung/Senior Team 19
4 Fallstudien und Kritik 20
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 20
5 Weiterführende Informationen 21
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 21
7 Einzelnachweise 21

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 22
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 23
3 Geschäftsführung/Senior Team 23
4 Fallstudien und Kritik 24
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 24
5 Weiterführende Informationen 25
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 25
7 Einzelnachweise 25

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 26
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 27
3 Geschäftsführung/Senior Team 27
4 Fallstudien und Kritik 28
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 28
5 Weiterführende Informationen 29
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 29
7 Einzelnachweise 29

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 30
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 31
3 Geschäftsführung/Senior Team 31
4 Fallstudien und Kritik 32
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 32
5 Weiterführende Informationen 33
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 33
7 Einzelnachweise 33

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012

Hering Schuppener

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH

Hering Schuppener ist eine deutsche PR-Agentur, die mittlerweile zur britischen WPP Group gehört. Im Zuge von Ermittlungen gegen Stefan Mappus (ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württemberg) und Dirk Notheis (Morgan Stanley) wurden Büros in Düsseldorf und Frankfurt durchsucht.

Kommunikation GmbH

Rechtsform	GmbH
Tätigkeitsbereich	PR-Agentur
Gründungsdatum	1995
Hauptsitz	Kreuzstr. 60, 40210 Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heringschuppener.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 34
2 Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz 35
3 Geschäftsführung/Senior Team 35
4 Fallstudien und Kritik 36
4.1 2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal 36
5 Weiterführende Informationen 37
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 37
7 Einzelnachweise 37

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Hering Schuppener-Gruppe wurde 1995 von Ralf Hering und Bernd Schuppener gegründet.

Sie bietet ein Bündel von Dienstleistungen an, das vom Coaching und der Krisenkommunikation bis zur Medienarbeit und dem Medientraining reicht. Zur Medienarbeit gehört auch, Einfluss auf die Berichterstattung im Sinne der Kunden zu nehmen. Die Berater von Hering Schuppener verfügen über exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Wirtschaft, der Politik und den Medien.
Hier wird die gesamte Klaviatur der Beratungsleistungen geboten: angefangen bei der Analyse der Stakeholder über das Kommunikations- und Themenmanagement bis hin zum Coaching der Führungskräfte und der qualitativen Auswertung der Ergebnisse.
Bei der Betreuung von Fusionen und Übernahmen ist Hering Schuppener nach eigenen Angaben in Deutschland seit 8 Jahren Marktführer.[1]

Die Gruppe gehört inzwischen zur britischen WPP Group. Sie ist Gründungsmitglied des AMO Netzwerks, eines weltweit führenden Konsortiums von Beratungsgesellschaften für Finanz- und Unternehmenskommunikation.

Struktur, Geschäftsfelder, Umsatz

Der Hauptsitz ist Düsseldorf. Weitere Büros gibt es in Frankfurt am Main und Berlin. Die Tochtergesellschaft Hering Schuppener Healthcare Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation hat ihren Hauptsitz in Hamburg.
Die Geschäftsanteile der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH werden zu 24 % von Ralf Hering und zu 76 % von der Grey G2 Group GmbH gehalten[2], einem von der WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG beherrschten Unternehmen.[3] Die britische WPP Group ist eines der weltweit größten Medien- und Kommunikationsunternehmen.

Der Umsatz der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH lag im Jahr 2011 bei 7,1 Mio. Euro.

Eine weiteres Unternehmen der Hering Schuppener-Gruppe ist die Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH, Düsseldorf. An ihr ist die Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH mit 56 % beteiligt, Alexander Geiser mit 16 %, Bettina Mentner mit 12 %, Matthias Poth mit 9 %, Brigitte von Haake mit 4 %, Phoebe Kebbel mit 2 % und Georg Jakobs mit 1 %.[4] Im Jahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. Euro.

Geschäftsführung/Senior Team

Das "Senior Team" besteht aus 36 Personen. Darunter:

Ralf Hering	Geschäftsführender Gesellschafter, Principal Partner	• 1985-1994 CEO von ABC und von Euro RSCG International. Nach Gründung von Hering Schuppener war er 1998-2000 in Nebenfunktion Chairman Europe der GCI Group, dem PR-Netzwerk der Grey Global Group
Bernd Schuppener	Senior Advisor	• Seine Karriere begann er 1982 beim ZDF als Assistent des damaligen Intendanten Dieter Stolte. 1990 wechselte er in die Kommunikationsberatung als Geschäftsführer von ABC/EUROCOM Corporate & PR[5]
Hans Martin Bury	Managing Partner	• SPD, 1999-2002 Staatsminister im Bundeskanzleramt (Kabinett Schröder), 2002-2005 Staatsminister für Europa, 1990-2005 Mitglied des Deutschen Bundestags • Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom • 2005–2008 Managing Director bei Lehman Brothers Investment Banking Germany • Ralf Hering kommentierte: "*Wir freuen uns, mit Martin Bury eine Persönlichkeit mit einzigartigem Erfahrungsschatz und Netzwerk in Politik und Wirtschaft für unser Unternehmen gewonnen zu haben*" (Pressemitteilung Hering Schuppener vom 10. Dezember 2008).

Folker Dries	Partner	• Medientrainer, arbeitete lange als Wirtschaftsjournalist, zuletzt als Ressortleiter Finanzmarkt der FAZ
Christoph Hartmann	Senio Advisor	• FDP, 11/2009-01/2012 Wirtschaftsminister des Saarlandes
Henriette Peucker	Managing Director	• Lebensgefährtin vom Jörg Asmussen, Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium[6] • leitete zuvor die Hauptstadtrepräsentanz der Gruppe Deutsche Börse • 1997-2002 Investment Banking bei Schroders und Citigroup
u.a.		

(Stand: Januar 2014) Quelle: [7]

Bis Ende Juni 2011 war

- Tasso Enzweiler Managing Director bei Hering Schuppener. Enzweiler ist ehem. Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und war davor Journalist bei den Zeitungen Financial Times Deutschland, Welt, Capital und Manager Magazin. Seit 1. Juli 2012 ist er Managing Director bei der Kommunikationsagentur Ketchum Pleon.[8]

Fallstudien und Kritik

2010: Hering Schuppener und der EnBw-Deal

Beim umstrittenen EnBW-Deal, den der frühere baden-württembergische Ministerpäsident Stefan Mappus und der damalige Deutschlandchef von Morgan Stanley, Dirk Notheis, am Parlament vorbei eingefädelt hatten, war Hering Schuppener im Auftrag von Morgan Stanley als Berater tätig. Notheis hatte Mappus im Herbst 2010 empfohlen, als "Medienberater" einen Mitarbeiter von Hering Schuppener zu beauftragen:[9]

"*Er wird den richtigen Spin bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc. erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen*."

Diese Einschätzung wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Unabhängigkeit" der Berichterstattung von Zeitungen.

Von Hering Schuppener wurde Mappus dann mit Argumentationshilfen (Multiples) versorgt. In einer E-Mail zwischen einem Morgan-Stanley-Banker und einem PR-Berater von Hering Schuppener heißt es[10]:

"*Herr Mappus wird und soll nicht über Multiples reden, das wäre nicht authentisch*."

Der Medienberater Folker Dries von Hering Schuppener (früherer Ressortleiter bei der FAZ) kam auf die Idee, zur Vorbereitung des Deals am Sonntagabend, dem 5. Dezember 2010, einen Redakteur der FAZ hinzuzubitten.[11] Erst für den folgenden Tag war eine Sondersitzung des Kabinetts anberaumt. Mappus gab dem FAZ-Journalisten ein Interview, noch ehe das Geschäft eingetütet und von den zuständigen Gremien abgesegnet war.

Im Rahmen ihrer Ermittlungen gegen Mappus und Notheis durchsuchte die Staatsanwaltschaft am 11. Juli 2012 auch die Düsseldorfer Büros von Hering Schuppener.[12]

Weiterführende Informationen

- Martin Noé und Ursula Schwarzer: Wirtschaft und Medien Halt die Presse, Manager-Magazin vom 11. Juli 2007

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Pressemitteilung Hering Schuppener vom 12. Juli 2012
2. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeigers
3. ↑ Eintrag B des Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 62930, Abdruck vom 21. Juli 2012
4. ↑ Jahresabschluss der Hering Schuppener Consulting Strategieberatung für Kommunikation GmbH zum 31. Dezember 2011, abrufbar über das Unternehmensregister des Bundesanzeiger
5. ↑ Website Universität Leipzig
6. ↑ Der Gehilfe faz.net vom 25.08.2012, abgerufen am 01.01.2014
7. ↑ Menüpunkt "Senior Partner" Webseite Hering Schuppener, abgerufen am 01.01.2014
8. ↑ Pressemitteilung Ketchum Pleon vom 21. Juni 2011
9. ↑ Baden-Württemberg Verhängnisvolle Freundschaft, Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
10. ↑ Der Spiegel vom 16. Juli 2012, S. 23
11. ↑ Reiner Ruf: EnBw-Untersuchungsausschuss Die OEW springen Mappus bei, Stuttgarter Zeitung vom 25. Mai 2012
12. ↑ Ermittlungen gegen Stefan Mappus Staatsanwaltschaft besucht Hering Schuppener, PR Report vom 12. Juli 2012, Website prreport, abgerufen am 28. Juli 2012